## Entscheidung über die Wertung einer schriftlichen Arbeit

**§ 27 Abs. 1 der VO zur Gestaltung des Schulverhältnisses vom 21.06.00:**

„Ist mehr als ein Drittel der abgelieferten schriftlichen Arbeiten mit den Noten mangelhaft oder ungenügend oder mit einer entsprechenden Punktzahl bewertet worden, ist die Arbeit einmal zu wiederholen, sofern nicht die Schulleiterin oder der Schulleiter nach Beratung mit der Fachlehrerin oder dem Fachlehrer entscheidet, dass die Arbeit zu werten sei. Die Arbeit ist zu wiederholen, wenn mehr als die Hälfte mit den Noten mangelhaft oder ungenügend oder entsprechenden Punktzahl gewertet wurde.“

Fach: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Arbeit-Nr.: \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Fachlehrer/in: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Notenspiegel**

Klassen-  
 durchschnitt:

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Noten | I | II | III | IV | V | VI |
| Anzahl |  |  |  |  |  |  |

Ø \_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |
| --- |
| Wesentliche Gründe, warum die Arbeit gewertet werden soll: |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

Die schriftliche Arbeit mit Beurteilungsmaßstab bzw. Beurteilungskriterien ist in der Anlage beigefügt.

🞏 **Die Arbeit ist zu werten.** 🞏 **Die Arbeit ist nicht zu werten.**

Eschwege, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
 Heiko Striening

Schulleiter

(m. d. W. d. G. b.)